

## Bestzeiten in beiden Runden

### Motorsport: Jacob Erlbacher beim Rok Cup Germany

**BÖBLINGEN** (red). Beim Rok Cup Germany trat Rennfahrer Jacob Erlbacher mit einem anderen Motor an. Mit mehr PS ging es für den 17-jährigen Böblinger Kartfahrer erstmals in Oppenrod an den Start. Dass er Spaß hatte, sah man an seinen Rundenzeiten. Im Qualifying schaffte er es, mit 49,04 Sekunden, alle anderen hinter sich zu lassen. Im ersten Rennen fuhr er die Bestzeit von 49,488 und im zweiten mit 49,804. „Die Reifen halten gut und haben Grip. Auch der Motor kommt schön, und für die Strecke hatten wir das optimale Setup,“ so Erlbacher.

Erlbacher startete von der Pole-Position, die er bis zur letzten Runde halten konnte. Durch einen Fahrfehler wurde es jedoch Rang zwei. Im zweiten Rennen war



Jacob Erlbacher: In beiden Rennen Rundenbestzeit Foto: red

es ein Kampf bis auf die Zielgerade mit dem selben Resultat. „Nach dem ersten Rennen wurde unsinnigerweise mein Motor kontrolliert. Durch das Auseinandernehmen war er danach einfach nicht mehr wie zu Beginn. Die Luft war raus, aus den Kurven brauchte er zu lange beim Beschleunigen“, analysierte Erlbacher. „Mit Platz zwei bin ich zwar nicht wirklich glücklich, aber es ist okay.“

Als Gaststarter hatte Erlbacher auf jeden Fall für Aufsehen gesorgt, denn mit einer konstant guten Leistung eines Quereinsteigers, der erstmals mit einem Rok an den Start ging, hatte keiner gerechnet.